

Auf vier Beinen und zwei Rädern über Stock und Stein

48 Zweiermannschaften machten beim elften Run & Bike in Ungerthal mit — Viele hochkarätige Ausdauersportler dabei

UNGERTHAL — Die mittlerweile elfte Auflage des Run & Bike im Ungerthal war wieder ein voller Erfolg. Insgesamt 48 Mannschaften machten diesmal bei dem Spaßwettkampf mit, bei dem sich zwei Läufer ein Fahrrad teilen.

Die von Triathlon-Coach Bennie Lindberg, Joachim Weinbrenner und Michi Arenas-Forero initiierte Veranstaltung kommt zwar unter dem Deckmantel „funrace“ daher, hat es aber in sich. Knapp 17 Kilometer bergauf und bergab, über Stock und Stein, müssen jeweils zwei Sportler zusammen bewältigen. Am Ende entscheidet nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch die richtige Wechseltaktik über Sieg und Niederlage. Trotz allen sportlichen Ehrgeizes steht zu dieser Jahreszeit aber immer noch der Spaß im Vordergrund, weshalb viele Teams bunt zusammen gewürfelt sind und größtenteils lustige Namen tragen.

Auch hochkarätige Ausdauersportler aus der Region machen immer wieder gerne mit beim Run & Bike, und so waren auch die inzwischen in Saarbrücken wohnhaften Triathlon-Profis Rebecca Robisch und Theresa Baumgärtel mit von der Partie. Während sich Robisch zusammen mit dem Rednitzhembacher Felix Weiß als Team „Beauty and the Nerd“ den Sieg in der Mixed-Wertung sicherte, war Theresa Baumgärtel zusammen mit



Sichtlich Spaß hatten die beiden Nikoläuse Matthias Grosser und Benedikt Reitwiesner. Am Ende belegten sie den vierten Platz in der Wertung der männlichen Mannschaften. Foto: oh

Angela Kühnlein als „Power hoch 2“ in der Damenwertung erfolgreich.

Auf Rang zwei bei den weiblichen Teams folgte das Duo „Fun hoch 2“, bestehend aus Profi-Triathletin Heidi Sessner und Laufspezialistin Christine Ramsauer. Das Treppchen komplett machten Julia Ramsauer und

Theresa Wild alias „Wild-Power“. Als Familienunternehmen „father & son“ waren Sebastian und Uwe Reinwand angetreten und belegten nicht nur den ersten Platz bei den männlichen Mannschaften, sondern sicherten sich überraschend sogar den Tagessieg. Überraschend deshalb, weil das Kammerstei-

ner Laufass im Memmert-Trikot auf die zum Teil erholsamen Wechsel auf das Rad verzichtete und stattdessen die gesamte Distanz laufend zurücklegte. Leicht wurde es dem Vater-Sohn-Duo aber nicht gemacht, nur vier Sekunden dahinter folgte das Team Arndt mit Radprofi Lasse Ibert und Dominik Mages. Hans Nilsson und Bastian Glockshuber liefen mit „chicken legs“ auf den dritten Platz.

Die Ergebnisse (Top 5): Männliche Mannschaften: 1. father & son (Uwe Reinwand, Sebastian Reinwand) 55:42 Minuten; 2. Team Arndt Wurst (Dominik Mages, Lasse Ibert) 55:46; 3. Team chicken legs (Bastian Glockshuber, Hans Nilsson) 57:16; 4. Die zwei Rudis (Matthias Grosser, Benedikt Reitwiesner) 58:24; 5. Tu mal schnell a weng langsam, gell! (Claus Regenber, Jens Oehler) 59:08.

Weibliche Mannschaften: 1. Power hoch 2 (Angela Kühnlein, Theresa Baumgärtel) 1:07,27 Stunden; 2. Fun hoch 2 (Heidi Sessner, Christine Ramsauer) 1:08,47; 3. Wild-Power (Theresa Wild, Julia Ramsauer) 1:12,29; 4. Getting Tough (Bianca Schubert, Sandra Stopp) 1:15,03; 5. Spatz mit Piepmatz (Danielle Barthes, Lena Rock) 1:17,37.

Mixed Mannschaften: 1. Beauty and the Nerd (Felix Weiß, Rebecca Robisch) 59:34 Minuten; 2. schlank und rank (Krelli, Julia Schübel) 1:05,16 Stunden; 3. Zwergenaufstand (Christine Waitz, Maximilian Kirmeier) 1:05,36; 4. Schönwetter Sportler (Stefan Erdorf, Simone Geutner) 1:08,11; 5. lang & länger (Anke Freiman, Sebastian Freiman) 1:12,07.